



Viele Menschen wünschen sich unbelastete, gesunde Lebensmittel, die nach Möglichkeit regional erzeugt und direkt vertrieben werden. Das Ein-

kaufen beim Erzeuger ist jedoch aufwendig und bedeutet häufig Extrawege für den Kunden. Das Honigfahrrad übernimmt diesen Extraweg und bringt regional erzeugten Honig auf ökologische Weise direkt an die Haustür des Kunden.

Dabei passt heimischer Honig wie kaum ein anderes Lebensmittel in das Bild einer ökologischen Ernährung. Das Gleiche gilt für das Fahrrad bei der Mobilität. Ein Fahrrad-Lieferdienst für Honig stellt somit die konsequente Fortführung des ökologischen Gedankens für das Naturprodukt Honig bis zum Endkunden dar. Die komplette Ökobilanz des Honigs ist und bleibt damit einzigartig.

Die Imker, die sich dem Honigfahrrad angeschlossen haben, arbeiten unabhängig voneinander. Sie werben aber gemeinsam mit dem Logo des Honigfahrrads. Durch die Beschränkung auf die eigene Region entsteht keine Konkurrenzsituation zu anderen Imkern. Dadurch ist es möglich, dass viele Imker gemeinsam für den jeweils eigenen Honig werben.

Alle Imker des Honigfahrrads sind über eine zentrale Internetplattform erreichbar. Jeder Imker erhält eine eigene Homepage und eine eigene Internetadresse, mit der er sich und seine Imkerei vorstellen kann und mit der die

Kunden mit dem Imker Kontakt aufnehmen können. Zudem kann der Fahrrad-Imker mit Honigfahrrad-Flyern, -Aufklebern und bedruckter Kleidung auf sich und seine Imkerei aufmerksam machen. Jeder Fahrrad-Imker handelt weiterhin in eigener Verantwortung und gestaltet den eigenen Lieferdienst nach seinen eigenen Vorstellungen. Damit bleibt die Individualität und Kreativität eines jeden Imkers erhalten. Dadurch kann jeder Imker beim Honigfahrrad mitfahren, ohne besondere Auflagen erfüllen zu müssen. Die einzige Bedingung dazu ist die Bereitschaft, den eigenen Honig regelmäßig oder auf Bestellung mit dem Fahrrad auszuliefern – wobei der Lieferdienst für den Kunden kostenlos ist.

Das Honigfahrrad ist ein Angebot für Imker im deutschsprachigen Raum. Mittlerweile haben sich dieser Idee etwa 20 Imker angeschlossen. Die Erfahrung zeigt, dass es zumeist junge und kleinere Imkereien sind, die ihren Kundenstamm durch das Honigfahrrad vergrößern.

Ziel des Honigfahrrads ist es somit, Imkereien in möglichst vielen Regionen zu unterstützen und dabei auch die ökologische Bedeutung des Fahrrads hervorzuheben.



Projektmanagement:

- Imkerei Schlörholz, Plankstadt

Kontakt:

- Ansprechpartner: Matthias Schlörholz
- E-Mail: immen@schloerholz.de
- Projekthomepage: www.honigfahrrad.de

50

KURZE PROJEKTDESCHEIBUNG

- **ZIEL:**
Unterstützung von kleinen Imkereien durch Aufbau eines ökologischen Lieferservice über das Internet
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Bundesweit liefern mehr als 20 Imker ihren Honig mit dem Fahrrad direkt zu den Kunden.
- **FINANZIERUNG:**
Deckung der laufenden Kosten durch geringe Mitgliedsbeiträge
- **PROJEKTSTATUS:**
Projekt in Umsetzung
- **ZEITRAUM:**
Seit 2015

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Das Honigfahrrad ist ein Zusammenschluss von Imkern, die ihre Kunden per Fahrrad direkt und ohne Lieferkosten mit Honig versorgen. Durch die Kombination von einem umweltfreundlichen Verkehrsmittel und einem ökologisch wertvollen Lebensmittel wird das Honigfahrrad extrem positiv besetzt und trägt so zu einer gesteigerten Akzeptanz von Fahrrädern im Stadtverkehr bei.